

Kinder, Politik und Beruf unter einem Hut

Die ländliche Kreis Trins hat mit Eveline Widmer-Schlumpf die erste Kreispräsidentin im Kanton Graubünden. Die studierte und praktizierende Rechtsanwältin und Notarin ist aber auch noch Vizepräsidentin der SVP Graubünden und Kommissionsmitglied der evangelischen Krankenpflegeschule. Doch vor alle Ämter und Aufgaben stellt die engagierte Frau ihre Familie mit den drei Kindern.

Für Eveline Widmer-Schlumpf ist die Ernennung zur Kreisrichterin eine grosse Freude, doch sie relativiert schnell: «Vor alle Aufgaben die ich übernehme, stelle ich meine Familie.» So ist es nicht verwunderlich, dass sie sich schon, als es um die Wahl ihres Studiums ging, nach einer Fakultät ausschaute, die ihr später ein Arbeiten zu Hause ermöglichen würde. Sie, die alles zu 100 Prozent erledigt, wusste genau, dass Hausfrau- und Muttersein sie zwar erfüllen, dass aber danach, wenn die Kinder ausgeflogen sind, die grosse Leere kommen würde.

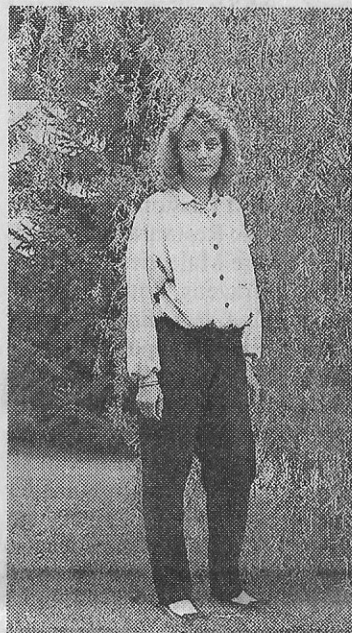
So ist sie Dr. jur. geworden, arbeitet zu Hause und hat so mit ihrer Mutter zusammen genügend Zeit, um sich den Kindern zu widmen.

Unter einem Hut

Das Kreispräsidium, in welches sie gewählt wurde, beansprucht Eveline Widmer-Schlumpf einen Tag die Woche. «An diesem Tag schauen meine Mutter oder meine Schwester auf die Kinder.» Für sie ist es von enorm

grosser Bedeutung, dass sie Personen hat, die ihr bei solchen Aufgaben helfen, denn nur so ist es überhaupt möglich, solche Ämter auch als Frau zu bekleiden. Sie sieht denn in ihrer politischen Berufung auch nicht direkt einen grossen Einfluss auf die Stellung der Frau im Kanton und schon gar nicht sieht sie sich als Vorkämpferin für die Emanzipation. Sie wird am Frauentreiktag am 14. Juni nicht teilnehmen, weil sie im Streik eher eine kontraproduktive denn eine produktive Seite sieht. Auch die Quotenregelung ist, wenn vom Staat aufdoktriert, für die frisch gebackene Kreispräsidentin kein Diskussions Thema. Sie würde es begrüssen, wenn sich im Laufe der Zeit der Anteil der Frauen in der Politik von selbst erhöhen würde, «aber das braucht ein Umdenken und das wiederum braucht Zeit.» Als Kreispräsidentin kann sie nicht in die Politik eingreifen. «Aber ich kann den Frauen beweisen, dass Mutter, Politik, und Beruf unter einen Hut zu bringen sind – und das nicht auf Kosten der Kinder.»

Politik ist Eveline Widmer-Schlumpf sozusagen in die Wiege gelegt worden. «Während in der Pubertät meine Kameradinnen und Kameraden irgend einem Hobby nachgingen, beschäftigte ich mich mit Politik.» Dazu hatte sie auch den richtigen Gesprächspartner, ist doch ihr Vater alt Bundesrat **Leon Schlumpf**. Von ihm hat sie sehr viel mitgenommen und auch heute noch geniesst sie es, von seinen Erfahrungen zu profitieren.



Eveline Widmer-Schlumpf (35), die erste Kreispräsidentin im Kanton Graubünden. (Bild Jenni)

ren. Sie fühlt sich aber trotzdem ihrem Vater gegenüber in dieser Hinsicht nicht verpflichtet, das «Erbe» weiter zu führen. «Es ist einfach schön, wenn man den Papa was fragen kann, statt die Antwort stundenlang in Büchern suchen zu müssen.» So hat sie von ihrem Vater sehr viel lernen können, unter anderem

auch, dass «Gleichberechtigung eigentlich die normalste Sache der Welt ist» und dass jeder und jedem gleiches Recht zustehen sollte. Darum ist für sie auch wichtig, dass Gleichberechtigung nicht Bevorzugung heisst, sondern Gleichberechtigung auch «gleiche Pflichten» bedeutet.

BüWo persönlich

Name: <i>Widmer-Schlumpf</i>	Alter: 35
Vorname: <i>Eveline</i>	Wohnort: <i>Felsberg</i>
Beruf: <i>Dr. iur. Rechtsanwältin und Notarin</i>	Hobby: <i>Turnen, skifahren, Handorgel- und Klavierspielen</i>

Ihre Lieblingsessspeise und Ihr Lieblingsgetränk?

Trinser Capuns aus Mami's Küche, zum trinken am liebsten Kaffee.

Wo würden Sie am liebsten leben?

Hier in Felsberg.

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Das Radio, neue Zeitungen und die Bundesgerichtsentscheide der letzten fünf Jahre.

Was gefällt Ihnen an unserer Region am besten?

Die Berge und die Leute.

Und was an der BüWo?

Sie ist sehr volksnah.